

A2NEU17 A1: 100 Prozent Klimaschutz für Augsburg

Gremium: KV Augsburg Stadt
Beschlussdatum: 07.10.2019
Status: Modifiziert

Text

CO2-neutral – 100 Prozent erneuerbar - bewusst umweltbewusst

Unsere Vision für Augsburg

Wenn es um Klimaschutz und Umweltschutz geht, können wir Grüne mit Fug und Recht sagen: Da macht uns keine*r etwas vor. Wir haben über 40 Jahre Erfahrung. Wir haben Kompetenz und Konzepte. In Sachen Klimaschutz sind Bündnis 90/Die Grünen das Original. Wir wollen und können handeln. Schnellstmöglich! Wir stehen für unsere Stadt Augsburg – eine lebenswerte und schützenswerte Stadt. Wir stehen für die Menschen, die hier leben. Das Wohlergehen dieser Menschen stellen wir ins Zentrum unserer Politik. Unser Ziel ist, die gemeinsame Lebensgrundlage und den Wohlstand nachhaltig zu sichern. Wer in 30 Jahren in einer modernen und nachhaltigen Stadt leben möchte, muss hier und heute die Segel in Richtung Zukunft setzen – mit klarer Vision und klugen Konzepten. Andere Städte mit hoher Lebensqualität und Nachhaltigkeit wie Kopenhagen, Amsterdam und Wien nehmen wir als Vorbild für unsere Vision.

Das Wohlergehen der Menschen im Heute und Morgen - entlang dieses Gedankens wird die Klimakrise zum Prüfstein für die Augsburger Stadtregierung und muss wesentlicher Inhalt der nächsten Legislaturperioden sein. Die Folgen der Erdüberhitzung werden auf der ganzen Welt immer drastischer spürbar – auch in Augsburg. Wir müssen jetzt umdenken und entschlossen handeln, um Freiheit und Wohlstand für uns und unsere Kinder sichern. Mehr Klimaschutz ist dabei Herausforderung und Chance zugleich. Intelligent geplant und entschlossen umgesetzt wird die dringend notwendige Transformation zum Sprungbrett in das Augsburg von morgen.

Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe, die alle Lebensbereiche umfasst. Wirksamer Klimaschutz entscheidet, in welcher Stadt wir leben, wie wir uns darin fortbewegen, welche Baustoffe wir verwenden, was wir essen, was wir atmen. Deshalb ist unser Denkansatz schon immer ganzheitlich: Klimaschutz findet sich daher in allen Kapiteln unseres Wahlprogramms: Bei Wohnen, Natur, Bauen, Mobilität, Soziales, Bildung, Wirtschaft, Stadtplanung.

Wir Grüne haben einen Plan für die (Energie)-Welt der Zukunft. Wir werden die notwendige Veränderung aktiv gestalten, um das Pariser Abkommen einzuhalten. Wir akzeptieren unsere Verantwortung für spürbare Richtungsänderungen und schieben Umweltschutz nicht den Privatleuten zu. Dabei arbeiten wir progressiv und gründen unsere Ziele auf den Erkenntnissen der empirischen Wissenschaft. Unsere Ziele fördern die regionale Wirtschaft und setzen auf ihren Innovationsgeist. Mehr Klimaschutz ist die beste Investition für Menschen und Wirtschaft.

40 Um das Pariser Abkommen einzuhalten und die Erderwärmung unter 2 Grad zu
41 stabilisieren, lässt sich für Augsburg ein Reduktionspfad ableiten. Nach dem
42 Sonderbericht des Weltklimarats IPCC von 2018 und dem Sachverständigenrat für
43 Umweltfragen verbleiben für Augsburg c.a 24 Megatonnen CO₂-Restbudget ab 2020.
44 Bei linearer Reduktion ist dieses Budget 2035 erschöpft. Um innerhalb dieses
45 Budgets zu bleiben, müsste 2025 der Pro-Kopf-Ausstoß von CO₂ unter 5 Tonnen pro
46 Jahr, 2030 unter 3 Tonnen pro Jahr liegen. 2035 müsste Augsburg unter diesen
47 Randbedingungen klimaneutral sein. Aufgrund dieser Fakten wollen wir unser
48 Zuhause schnellstmöglich gänzlich klimaneutral machen. Wir sagen
49 schnellstmöglich, weil wir schnellstmöglich meinen.

50 Nicht nur Deutschland, auch Augsburg hält aktuell seine Klimaziele nicht ein.
51 Die derzeitige Rathausmehrheit hat andere Prioritäten. Wir müssen die
52 selbstgesteckten Ziele in Konzepte und Maßnahmen übertragen und diese konsequent
53 umsetzen. Alle Projekte und Vorhaben der Stadt werden wir in Zukunft unter
54 Klimavorbehalt stellen. Die Herausforderung ist groß, packen wir sie an!

55 In den letzten 15 Jahren wurde in Augsburg ein Anfang gemacht. Doch die
56 notwendige Transformation und die Pariser Klimaziele sind trotz Grüner
57 Anstrengungen in weiter Ferne. Eine weitere Verzögerung des überfälligen
58 Abschieds von fossiler Energie würde unsere Handlungsfreiheit in Zukunft massiv
59 beschränken. Angesichts der Herausforderung des Klimawandels und der
60 Klimafolgenanpassung wollen und brauchen wir jetzt ein mutiges Vorgehen und
61 eine entschlossene, ganzheitliche Klimapolitik für Augsburg.

62 Energiewende anpacken - Wir steigen Augsburg auf's Dach

63 Klar ist: die Energieversorgung Deutschlands komplett mit erneuerbaren Energien
64 zu decken ist eine große Chance. Es ist technisch möglich, wirtschaftlich
65 sinnvoll und umweltpolitisch notwendig.

66 Unsere Stadt soll zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie versorgt werden. Damit
67 die Energiewende erfolgreich wird, setzen wir sie gemeinsam mit den Bürgerinnen
68 und Bürgern in Augsburg konsequent um.

69 Und warum sollten wir dabei nicht das nutzen, was im Überfluss vorhanden ist?
70 Also unterstützen wir eine Solarstrom-Offensive auf den Dächern Augsburgs. Wer
71 schon einmal auf dem Perlachturm war, weiß, dass auf Augsburgs Dächern noch viel
72 Platz ist. Wir Grüne wollen diese Kapazität nutzen. Wir wollen, dass Augsburg
73 von Solardächern bedeckt ist und der Strom für die Waschmaschine vom eigenen
74 Dach kommt. Solarstrom ist nicht nur umweltfreundlich – die eigene Solarzelle
75 auf dem Dach garantiert auch Unabhängigkeit von Energiepreisen. Konkret wollen
76 wir die selbstgesetzte Zielvorgabe für installierte pv-Leistung aus dem
77 regionalen Klimaschutzkonzept für 2030 erreichen. Dafür muss die aktuell
78 installierte Leistung verzehnfacht werden.

79 Grüne Ziele bei der Augsburger Energiewende:

80 Solarzellen auf öffentlichen Gebäuden: Wir wollen schnellstmöglich Solarmodule
81 auf allen öffentlichen Gebäuden installieren, auf denen es technisch möglich
82 ist. Auf Schuldächern, Sporthallen, Kindergärten und Verwaltungsgebäuden. Wir
83 fordern eine Begründungspflicht für alle Ausnahmen.

84 Förderprogramm für private Gebäude: Für private Gebäude wollen wir ein
85 kommunales Förderprogramm für Dachanlagen, Balkonmodule und Energiespeicher
86 einführen. Voraussetzung für eine Förderung ist eine technisch sinnvolle
87 Vollbelegung des Daches.

88 Mieterstrommodelle: Wir wollen Privatpersonen, Genossenschaften und
89 Mietergemeinschaften für Mieterstrommodelle begeistern. Denn wenn sich viele
90 zusammentun, kann mehr gelingen. Bei diesem Modell können sich verschiedene
91 Mietparteien aus einem Haus den Strom teilen, der auf dem Dach ihres Mietshauses
92 von einer Photovoltaikanlage produziert wurde.

93 Bürgerfonds Energiewende: Mit einem kommunalen Bürgerfonds Energiewende wollen
94 wir in regionale erneuerbare Energien investieren. Dieser Fonds soll zur
95 Finanzierung von Solaranlagen auf Augsburger Gebäuden dienen, und so allen
96 ermöglichen in Bürgersolaranlagen zu investieren. Auch regionale
97 Windenergieprojekte sind möglich.

98 Beratung von Privatleuten und Industrie: Wir wollen proaktiv auf Bürgerinnen und
99 Bürger sowie Firmen mit geeigneten Dachflächen zugehen, um sie zu einer
100 möglichen Nachrüstung und Finanzierung zu beraten.

101 Erneuerbare Wärmeherzeugung: Fernwärme muss CO₂-neutral ausgebaut werden.
102 Nahwärme muss effektiv eingesetzt werden. Die geologischen Verhältnisse erlauben
103 in weiten Teilen des Stadtgebiets eine erneuerbare Wärmeversorgung mit
104 Wärmepumpen. Auch bei der Solarthermie sind die Potenziale in Augsburg noch
105 nicht ausgeschöpft, sie soll analog zum Solarstrom gefördert werden.

106 Solarflächenkataster: Ein Verzeichnis, auf welchen Dächern es technisch möglich
107 ist Solaranlagen zu installieren, gibt es bereits. Nun muss es erweitert und an
108 neue Möglichkeiten angepasst werden, damit es Bürger*innen unterstützt, eigene
109 Solaranlagen zu installieren.

110 Stadtwerke – zentraler Akteur im Klimaschutz: Die Stadtwerke Augsburg sind eine
111 100-prozentige Tochter der Stadt Augsburg. Unser Ziel ist, dass die swa 100
112 Prozent Strom aus Erneuerbaren Energien liefern und die Energiewende aktiv
113 unterstützen. Dazu gehört auch, dass die jetzt schon gut vorhandenen
114 Energiedienstleistungen der swa ausgebaut werden.

115 Verbrauch fossilen Erdgases für Energieerzeugung: Ein signifikanter Anteil der
116 Augsburger CO₂-Emissionen entstehen durch Erdgasverbrauch zur Energieerzeugung
117 in Kraftwerken der swa. Dieses fossile Erdgas soll schrittweise durch Biogas
118 oder synthetisches Gas ersetzt werden. Auch mit den lokalen Industriebetrieben
119 wollen wir eine Strategie zur Dekarbonisierung der Produktionsstätten
120 erarbeiten.

121 **Energie sparen – Bewusstsein verändern**

122 Wir Grüne wollen die Energiewende zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern
123 umsetzen. Wir haben die Erfahrung gemacht: Wer genau weiß, wo und wie man
124 Energie sparen kann, tut dies auch. Mit Erfolg für den eigenen Geldbeutel und
125 für die Umwelt. Wir wollen Menschen in Privathaushalten, im eigenen Betrieb, an
126 Schulen oder Hochschulen dazu anregen, in ihrer unmittelbaren Umgebung, in ihrem

127 ureigenen Einflussgebiet, Energie zu sparen. Wir wollen ihnen Expertenwissen
128 zugänglich machen und sie beraten.

129 Grüne Ziele beim Energie sparen:

130 Klima-Lab an Schulen: Wer frühzeitig eigene Erfahrungen sammelt, dem fällt es
131 als Erwachsener leichter, seine individuellen Energiesparziele einzuhalten. Wir
132 Grüne wollen mit Klima-Laboren an Schulen das Bewusstsein und Wissen über
133 Energie und Energieverbrauch steigern.

134 Energieberatung und Energiekarawane: Die Stadt Augsburg bietet bereits eine
135 kostenlose und unabhängige Energieberatung an. Diese wollen wir Grüne bekannter
136 machen, ausbauen und mit den sogenannten Energiekarawanen (mobile Beratung für
137 Einfamilienhäuser) in alle Stadtteile bringen.

138 Expertenwissen weitergeben: Wir wollen unsere Bürger*innen in Veranstaltungen
139 und Workshops fit machen für ein klimaneutrales Zuhause. Indem wir sie über den
140 aktuellen Stand der Technik informieren und ihnen individuelle Möglichkeiten und
141 Finanzierungswege aufzeigen, um Energie - und damit langfristig meist auch Geld
142 - zu sparen.

143 Augsburger Unternehmer*innen beraten: Wir Grüne wollen Betriebe,
144 Gewerbetreibende und Firmenbesitzer*innen gezielt und individuell darüber
145 beraten, wie sie ihr Unternehmen klimaneutral gestalten können und dabei
146 langfristig Kosten einsparen.

147 Planvoll vorgehen – Unser Zuhause wird CO₂-neutral

148 Wir Grüne wollen einen neuen Ansatz im Klimaschutz: Dialogorientiert,
149 transparent und entschlossen. Dazu bedarf es einer vertrauenswürdigen und offen
150 verfügbaren Faktenlage. Verstärkt wollen wir in der regelmäßigen
151 Klimaberichterstattung mit Zahlen und Daten nachweisen, wo wir in Augsburg in
152 Sachen Klimaschutz erfolgreich waren, wo wir nachjustieren müssen und wo Lücken
153 sind, die wir aufarbeiten müssen. Klimaschutz in Augsburg muss messbar und
154 nachweisbar sein. Auf Basis dieser Berichte wollen wir verbindliche Ziele für
155 alle Sektoren mit klimaschädlichen Emissionen festlegen.

156 Grüne Ziele für die CO₂-Neutralität zuhause:

157 Klimaschutzabteilung stärken: Augsburg hat seit 15 Jahren eine
158 Klimaschutzabteilung im Umweltamt. Dort wurde konsequent daran gearbeitet, die
159 gesetzten Ziele zu erreichen und Klimaschutz sichtbar zu machen - mit
160 Energiewende-Veranstaltungen oder mit Expert*innendialogen. Wir wollen diese
161 Abteilung weiter stärken und ausbauen.

162 Jährliche Klimaschutzberichte: Wir wollen den Weg der regelmäßigen Klimaschutz-
163 Berichterstattung sowie der Statusberichte zur Umsetzung des Regionalen
164 Klimaschutzkonzeptes weitergehen. Er bildet die solide Grundlage für
165 wirkungsvollen Klimaschutz.

166 Klimaschutzpfad: Wir Grünen erarbeiten den Augsburger Klimaschutzpfad, um
167 Augsburg so schnell wie möglich klimaneutral zu machen. Damit wird Klimaschutz
168 planvoll, konsequent und koordiniert umgesetzt. Somit können wir

169 Expert*innenwissen nutzen und schnell in allen Teilbereichen des Klimaschutzes
170 aktiv werden.

171 Enkeltauglich bauen – mit dem Augsburger Standard für 172 nachhaltiges Bauen

173 Heute schon können wir so bauen, dass ein ökologischer Lebenszyklus entsteht.
174 Wir können natürliche Materialien und Baustoffe wählen, die wenige Ressourcen
175 verbrauchen und die Umwelt gering oder gar nicht belasten. Auch Bauteilbörsen in
176 jedem Stadtteil mit gebrauchten Bauteilen, angebrochenen Farbeimern und andere
177 Materialien für Bau- und Renovierungsarbeiten sind hilfreich. Wir können Häuser
178 bauen, in denen die Bewohnenden keine Energie von außen mehr benötigen. Sie
179 erzeugen ihre eigene Energie! Wir können Regenwasser nutzen und die Vorgärten,
180 Innenhöfe und Dächer so gestalten, dass sie vielen Lebewesen ein Zuhause bieten.
181 Und wir können den Kreislauf schließen, wenn wir die Materialien nach
182 Jahrzehnten wiederverwenden oder aufbereiten.

183 Wir Grüne wollen diese technischen Möglichkeiten zu 100 Prozent nutzen und
184 klimaneutral bauen. Nicht morgen oder irgendwann, sondern hier und jetzt, in
185 unserer Umweltstadt Augsburg. Wir Grüne stehen für Weitblick und Mut beim Bauen
186 und Sanieren. Wir stehen für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen. Wir wollen
187 den Augsburger Standard für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen einführen.

188 Grüne Ziele für nachhaltiges Bauen:

189 100-Prozent-Plusenergiehaus-Standard: Mit dem Augsburger Standard für
190 klimagerechtes und nachhaltiges Bauen übertreffen wir die aktuelle, gesetzliche
191 Energiesparverordnung des Bundes, die ENEC. Denn wir wissen, auf Bundesebene
192 wird aktuell nicht genug getan für den Klimaschutz. Ein zentraler Punkt im
193 Augsburger Standard wird die Energieeffizienz sein. Wir wollen, dass alle neuen
194 Wohnungen und Häuser konsequent nach Plusenergiehaus-Standard gebaut werden.
195 Dieser Ansatz soll auch auf die Sanierungen von Altbauten übertragen werden. Ein
196 Plusenergiehaus gewinnt selbst mehr Energie, als seine Bewohnenden verbrauchen.
197 Der Augsburger Standard soll für alle gelten: Für Privatleute, die Stadt
198 Augsburg oder für Wohnungsbaugenossenschaften.

199 Ökobilanz berücksichtigen: Ebenso soll beim Augsburger Standard der gesamte
200 Lebenszyklus eines Gebäudes berücksichtigt werden. Wir wollen den
201 Ressourcenverbrauch eines Gebäudes von der Planung über den Bau bis zur
202 Entsorgung möglichst gering halten.

203 Langfristig sparen: Die Baukosten für besseres Material und energieeffiziente
204 Technik liegen im Schnitt sechs bis acht Prozent über dem Mindeststandard. Diese
205 Mehrkosten zahlen sich jedoch langfristig für uns alle aus: Der niedrige
206 Energieverbrauch schont nicht nur die Umwelt, sondern auch ganz individuell
207 unseren Geldbeutel. So sind die Nebenkosten und Heizkosten für die Bewohnenden
208 geringer und wir werden unabhängig von steigenden Energiepreisen.

209 Sanierungsrate erhöhen: Ein entscheidender Faktor beim Energiesparen ist die
210 Sanierung. Die Stadt Augsburg muss sich verpflichten, jährlich mindestens drei
211 Prozent der städtischen Gebäude energetisch zu sanieren. Das hilft dem Klima und

212 nutzt der regionalen Wirtschaft. Denn die Aufträge an das Handwerk bleiben in
213 der Region.

214 Vorbilder: Für einen grünen Lebenszyklus beim Bauen gibt es in Augsburg bereits
215 ein Beispiel: Das geplante Umweltbildungszentrum im Botanischen Garten wird nach
216 50 Jahren klimaneutral sein. Bereits beim Planen wird darauf hingearbeitet, dass
217 der ökologische Fußabdruck sehr gering ist. Das Gebäude selbst ist ein Plus-
218 Energie-Haus. Es werden möglichst nachwachsende oder regionale Baustoffe
219 verwendet, wie zum Beispiel Stampflehm oder Nutzhanf. Dieser Power-Öko-Rohstoff
220 ersetzt Zement und dämmt. Beim Bau wird regenerative Energie eingesetzt und für
221 kurze Wege stehen regionale Handwerksbetriebe. Das Knowhow und die technischen
222 Möglichkeiten sind da – nutzen wir sie für unsere Umweltstadt Augsburg.

223 Blaue und grüne Adern durch Augsburg

224 Zahlreiche Flüsse, Kanäle und Gewässer durchziehen unsere Stadt. Das sind
225 Augsburgs blaue Lebensadern. Unsere Bäume, Parks und begrünten Dächer stehen für
226 Augsburgs Grün. Wir wollen in Augsburg das bestehende Netz aus diesen blau-
227 grünen Adern sichern, ausbauen und wertschätzen. Genauso, wie es im Entwurf des
228 städtischen Grün- und Freiflächenentwicklungskonzeptes steht. Auf dessen
229 Grundlage wollen wir einen neuen Flächennutzungsplan erstellen. Damit verbessern
230 wir die Luft, das Mikroklima und die Lebensqualität. So tragen wir zudem dazu
231 bei, dass sich Augsburg dem Klimawandel anpassen kann.

232 Grüne Ziele für Augsburg blau-grüne Natur-Adern:

233 Stadtkanäle öffnen: Im Sommer wollen wir verschlossene Kanäle öffnen – sie
234 spenden uns Kühlung.

235 Mehr Bäume und Baumalleen: Wie im städtischen Grün- und
236 Freiflächenentwicklungskonzept vorgeschlagen, wollen wir mehr Baumalleen und
237 Bäume - auch als grüne Biotop-Vernetzungs-Achsen - in unserer Stadt anlegen. Das
238 hilft nicht nur der Natur, sondern auch dem Klima in unserer Stadt.

239 Frischluftschneisen erhalten und schaffen: Dort, wo die Luft zirkulieren oder
240 frei fließen kann, ist es kühler und die Luftqualität wird besser. Durch
241 intelligente Kombination von bebauten Gebieten und freien Flächen können wir in
242 Augsburg Frischluftschneisen erhalten und schaffen. Sie sind ein anerkanntes
243 Instrument zur Klimaregulierung in Großstädten. Wir wollen dieses Instrument in
244 Augsburg konsequenter nutzen!

245 Kühle Meile: Versiegelte Straßenschluchten erhitzen die Städte und schaden
246 unserer Gesundheit. Städte wie Wien machen es bereits vor und schaffen es an
247 Hitzetagen mit dem Konzept der "Kühlen Meile" frische, kalte Luft in die Städte
248 zu bringen und so die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Unsere Maßnahme zur
249 Klimaanpassung sieht vor, auch in Augsburg "Kühle Meilen" zu entwickeln - zum
250 Beispiel in der Bahnhofstrasse, der Jakoberstrasse und vor allem in der
251 Karlstraße. Wir wollen entsiegeln, schattenspendende Bäume pflanzen und mit
252 Wasser eine natürliche Kühlung in die Stadt bringen.

253 Mit den Zukunftsleitlinien nachhaltiges und klimagerechtes 254 Leben gestalten

255 Augsburg ist bundesweit bekannt und anerkannt für seine erfolgreichen Agenda 21
256 Aktivitäten, die seit 25 Jahren nachhaltiges Leben von der Stadtgesellschaft in
257 die Politik trägt. Nachhaltigkeit wird von derzeit etwa 30 Agenda-Foren in einem
258 partizipativen stadtgesellschaftlichen Prozess bearbeitet und gelebt. Zu den
259 großen Erfolgen zählen die vom Stadtrat verabschiedeten 75 Zukunftsleitlinien,
260 die seit 2015 eine Orientierung für jeden Beschluss liefern. Unser Ziel ist es,
261 dass Stadtverwaltung und Politik diese Augsburger Zukunftsleitlinien noch sehr
262 viel stärker bei ihren Entscheidungen berücksichtigt.

263 Grüne Ziele für klimagerechtes Leben in der 264 Stadtgesellschaft

265 Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit ist eine Querschnittsaufgabe und muss in allen
266 Politikbereichen verankert werden. Zur Verdeutlichung der Wichtigkeit dieser
267 Tatsache muss der Klimavorbehalt für Augsburg gelten.

268 Zukunftsleitlinien: Die Zukunftsleitlinien als orientierende Grundlage für die
269 nachhaltige Entwicklung Augsburgs werden regelmäßig überprüft und
270 weiterentwickelt. Der Nachhaltigkeitsbericht gibt Auskunft über die Umsetzung
271 der vier Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie, Soziales und
272 Kultur.

273 Nachhaltigkeitseinschätzung: Die Nachhaltigkeitseinschätzung für alle
274 Entscheidungen im Stadtrat muss fortgeführt werden und Maßstab sein für
275 klimagerechtes Handeln.

276 Zusammenfassung: 277 100 Prozent Klimaschutz – grüne Ziele

278 Die Solarstrom-Offensive: 100 Prozent erneuerbare Energien für Augsburg:
279 Wir Grünen wollen, dass auf jedem Augsburger Dach, auf dem es technisch möglich
280 ist, eine Solaranlage installiert wird. Wir wollen, dass die Stadtwerke zu 100
281 Prozent erneuerbare Energie erzeugen.

282 Augsburger Standard für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen: Unser Ziel ist,
283 dass alle neuen Wohnungen und Häuser konsequent nach Plusenergiehaus-Standard
284 gebaut werden, für Sanierungen von Altbauten soll er geprüft werden. Der
285 Augsburger Standard soll für alle gelten: Für Privatleute, die Stadt Augsburg
286 oder für Wohnungsbaugenossenschaften.

287 Planvoll vorgehen - unser Zuhause wird CO₂-neutral: Wir Grünen wollen einen
288 Klimaschutzpfad entwickeln, um Augsburg klimaneutral zu machen, die
289 Klimaschutzberichterstattung fortsetzen und die Klimaschutzabteilung stärken.

290 Augsburger*innen mitnehmen: Durch Information, Beratung, Weiterbildung und
291 Beteiligung wollen wir unsere Bürger*innen mitnehmen auf dem Weg zur
292 Klimahauptstadt Augsburg.

293 Mehr blau-grüne Natur-Adern in Augsburg: In unserer Stadt soll das Netz aus
294 blau-grünen Adern gesichert und ausgebaut werden. Blau steht dabei für unsere

295 zahlreichen Flüsse, Kanäle und Gewässer. Grün für unsere Bäume, Parks,
296 Grünflächen, Wald und begrünte Dächer. So lässt sich die Luft, das Mikroklima
297 und die Lebensqualität verbessern.

298 Klimagerechtes Leben: Nachhaltigkeit muss in allen Politikbereichen verankert
299 werden und die Zukunftsleitlinien sollen noch stärker bei politischen
300 Entscheidungen berücksichtigt werden.